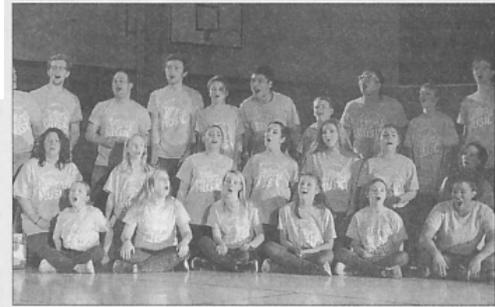




PRESSESPIEGEL DEZEMBER 2014



A great show!!!

Workshop der YOUNG AMERICANS an der Herwig-Blankertz-Schule in Hofgeismar

60 Schülerinnen und Schüler rockten am Abend des 26.11. gemeinsam mit 44 Young Americans die Sporthalle auf dem Hessencampus in Hofgeismar in einer rasanten Show. Als Ausrichter hatte die Herwig-Blankertz-Schule die Young Americans bereits zum vierten Mal für einen Workshop nach Hofgeismar eingeladen.



Im Rahmen der kooperativen und kollegialen Zusammenarbeit der Verbundschulen nahmen auch 14 Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule aus Immenhausen und 5 Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule aus Hofgeismar teil. Auch 6 Lehrerinnen und Lehrer der Herwig-Blankertz-Schule waren als begeisterte Teilnehmer des Workshops dabei.

Drei Tage lang sangen und tanzten die Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung der Young Americans:

Die hohe Fachkompetenz, die überzeugende Bühnenpräsenz, die unbändige Lebensfreude und vor allem die Empathie der Young Americans zu den jungen Workshop-Teilnehmern machten das Projekt zu einem echten Erfolg.

Neben kreativen Impulsen beim Bewegungstheater und verschiedenen Improvisationsaufgaben, standen vor allem Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung im Vordergrund. Auch der Gedanke der interkulturellen Begegnung und die Erweiterung der Sprachkompetenz im Englischen spielten eine herausragende Rolle, da die Young Americans in Gastfamilien untergebracht waren.

Mit großer Anstrengungsbereitschaft, viel Disziplin, immer getragen von Freude und Mut zu Neuem und Unbekanntem, gelang den Workshop-Teilnehmern dann eine tolle Show. HipHop-Tanz, Chor- und Sologangsbeiträge wie z.B. Whitney Houstons „I will always love you“, eine Tanz-Choreographie zu Chris Browns „Turn Up The Music“, eine Tanz-theaterszene zu verschiedenen Sportarten und Ausschnitte aus „Matilda“, „Les Miserables“ und „König der Löwen“ waren auf der Bühne zu sehen und zu hören.

Die 14 Teilnehmer aus Immenhausen waren begeistert und werden diese drei besonderen Schultage sicher nicht vergessen. Auch der enge Kontakt zu den Young Americans durch das Beherbergen der Gäste von Sonntagabend bis Donnerstagmorgen war eine tolle Möglichkeit, diese doch so ganz andere Lebensgestaltung der Young Americans hautnah zu erfahren und sich auf Englisch verständigen zu können. Wen wundert es also, dass die am häufigsten gestellte Frage am Donnerstag lautete: „Wann kommen die Young Americans wieder zu uns?“

ESPENAUER WOCHE

Kreis stärkt Schulen im Kampf um Kinder

19.12.2014 - 06:20



Symbolfoto: dpa

Immenhausen/Grebenstein. Das Schulamt hat entschieden, die Ahnatschule in Vellmar in ihrer Klassenzahl zu begrenzen. Dies stößt bei Schulen im Kreisteil auf Zustimmung.

Sie sind zuversichtlich, dass sich mehr Kinder bei ihnen anmelden und dadurch auch die Mehrzügigkeit der fünften Klassen sichern. Denn manchmal hänge es nur an wenigen Schülern, ob eine zusätzliche Klasse gebildet werden könne.

Zwei unter einem Dach!

www.kaeckel.de

Zur alten Mühle 44 - 34388 Trendeburg
☎ 0 95 75 / 2 67 - www.simon-reisen.de

SIMON
Reisen

Grebensteiner Str. 9
34383 Grebenstein
☎ 0 95 74 / 61 41
www.kaeckel.de

Kaeckel-Reisen

3 TAGE	MÜTTERTAGSAFahrt NACH TEMPLIN	☛ 249,-
	08.02.-10.02. inkl. Muttertagspaß und Besuch bei der EAGA	
5 TAGE	WEINROMANTIK AM NEUSIEDLERSEE	☛ 449,-
	10.10.-15.10.	
7 TAGE	OSTSEEDAD - KÜHLUNGSBORN	☛ 665,-
	11.08.-18.08.	
9 TAGE	KÖNIGSWINTER AM RHEIN	☛ 299,-
	18.08.-27.08.	
8 TAGE	TIROLER BERGSOMMER IN IMST	☛ 645,-
	21.08.-28.08.	
4 TAGE	SCHWEIZ - VIERWALDSTÄTTER SEE	☛ 399,-
	20.08.-23.08.	
10 TAGE	MUNDESSIEDE - NORWEGISCHE HIGHLIGHTS	☛ 1.795,-
	11.08.-20.08. inkl. Flugtickets-Schiffahrt und An- und Abreise mit der Golden-Lion	

Zusätzlich: Kasse München, Holgermann, Schöckhorn, Guckertstein, Bremen; Neuen, Kitzbichl, Völs, Kaiser Thaurer und auf Anfrage.

Reiselust bekommen? ... dann fordern Sie kostenlos unseren Jahreskatalog 2015 an!

Der Landkreis Kassel hatte in Vellmar auf die Reduzierung von acht auf sechs fünfte Klassen gedrängt. Damit kann die Ahnatschule weniger Kinder aufnehmen. „Sechs Klassen pro Jahrgangsstufe sind die übliche Größenordnung für die größeren Gesamtschulen im Landkreis und alle Schulen können damit ein attraktives Angebot mit hoher pädagogischer Qualität umsetzen“, sagte Landrat Uwe Schmidt.

Der Kreis hofft, dass so auch die Hofgeismarer Albert-Schweizer-Schule gestärkt wird. „Schüler aus Grebenstein und Immenhausen, die traditionell zur Albert-Schweitzer-Schule nach Hofgeismar gehen, werden nach der Mittelstufe in Vellmar verstärkt auf Kasseler Gymnasien landen“, lautet nämlich die Befürchtung.

Während die Entscheidung in Vellmar auf Kritik stieß, loben Schulleiter im Kreisteil den Schritt: Denn mit Qualität habe die Orientierung der Eltern und Kinder Richtung Kassel oft nichts zu tun.

„Wir haben eine super Qualität“, sagt Brigitte Kastell, Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. „Der Schulträger hat die richtige Entscheidung getroffen.“

„Der Landkreis hat in alle Schulen viel Geld investiert und diese sollten daher auch Bestand haben“, sagt Wolfgang Burghard, Leiter der Heinrich-Gruppe-Schule Grebenstein. (gör)

Mehr in der gedruckten Ausgabe



Autor



Göran Gehlen

goren@hna.de

Weitere Artikel des Ressorts



Bus statt Regiotram: Fahrgäste klagen über fehlende Infos



Hessentag: Weitere 3000 Karten für Andrea Berg



Neuapostolische Kirchengemeinde muss schließen



Protest gegen Fällung von Bäumen in Bad Karlshafen



Weltraumforscher Wörner: Oben, aber nicht abgehoben



Raumfahrt-Chef Wörner zu Besuch in Hofgeismar

HNA.DE 19.12.14

<https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/immenhausen-ort84274/kreis-staerkt-schulen-kampf-kinder-4551435.html>

„Entscheidung war richtig“

Schulen betonen, dass die Unterrichtsqualität im Kreisteil ebenfalls sehr gut ist

IMMENHAUSEN/GREBEN-STEIN. Als bekannt wurde, dass die Ahnatschule in Vellmar künftig nur noch sechs statt acht neue Klassen haben soll, schlugen vor einigen Wochen die Emotionen hoch: Von einem „Schlag ins Gesicht“ war da die Rede.

Aus der Perspektive des Kreisteils Hofgeismar sieht die Sache dagegen etwas anders aus: Im eigenen Einzugsbereich wählten „höchstens 55 bis 66 Prozent“ der Eltern und Kinder die Ahnatschule, argumentiert Grebensteins Schulleiter Wolfgang Burgard. „Wenn man am eigenen Standort so einen Zuspruch hat, muss sich die Frage stellen: Welche Qualität habe ich?“

Verbessere die Vellmarer Schule ihre Akzeptanz, sei sie nicht auf Schüler aus den Nachbargemeinden angewiesen. Die Heinrich-Grube-Schule habe bisher nur wenige

Schüler an die Ahnatschule verloren. Doch manchmal hänge es nur an vier, manchmal sogar nur an zwei Kindern, ob eine weitere fünfte Klasse gebildet werden kann.

Sechs fünfte Klassen hatte die Grube-Schule in der Vergangenheit, künftig werden es vier bis fünf sein.

Dem Vorurteil, dass die Ahnatschule so großen Zulauf hat, weil sie besser ist als die Konkurrenz, widerspricht auch Brigitte Kastell, Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule: „Wir müssen uns nicht verstecken.“ Die Immenhäuser Schule habe unter anderem auf G9 umgestellt, einen star-

ken Bezug auf Berufsorientierung sowie Sozialkompetenz. Allerdings bekomme man auch in Immenhausen den demografischen Wandel zu spüren. „Da macht es keinen Sinn, wenn die Kinder auf die Ahnatschule gehen und wir haben hier freie Plätze.“ Die Entscheidung des Schulamtes sei richtig – auch im Interesse des Steuerzahlers. Die Immenhäuser Gesamtschule ist vier- bis fünfzügig.

Die Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen müsse den Wettbewerb zu anderen Schulen ebenfalls nicht scheuen, sagt Direktor Karl-Erwin Franz. Als einzige Integrierte Gesamtschule sei sie auch für Schüler aus den angrenzenden Ländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen attraktiv. Der Vorteil der IGS sei, dass hier eine spätere gymnasiale Oberstufenlaufbahn noch bis zur neunten Klasse möglich bleibe. (geh/gör)

HINTERGRUND

Schülerzahlen im Kreisteil

Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren an allen Schulen des Kreisteils Hofgeismars abnehmen: So sieht die Entwicklung an den Standorten aus:

Heinrich-Grube-Schule (Grebenstein): derzeit 622 Schüler; 2017/18 noch 532 Schüler.

Gustav-Heinemann-Schule (Hofgeismar): derzeit 858 Schüler, 2017/18 noch 785 Schüler.

Marie-Durand-Schule (Bad Karlshafen): In diesem Schuljahr 497 Schüler, im Schuljahr 2017/18 prognostiziert noch 425 Schüler.

Freiherr-vom-Stein-Schule (Immenhausen): derzeit 506 Schüler; 2017/18 noch 473 Schüler.

Albert-Schweitzer-Schule, gymnasiale Oberstufe (Hofgeismar): derzeit 501 Schüler, 2017/18 noch 424 Schüler. (geh)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 19.12.14

Kreis stärkt Schulen im Kampf um Kinder

Lob für Begrenzung der Klassenzahl in der Ahnataleschule

VON GÖRAN GEHLEN

IMMENHAUSEN/GREBENSTEIN. Das Schulamt hat entschieden, die Ahnataleschule in Vellmar in ihrer Klassenzahl zu begrenzen. Dies stößt bei Schulen im Kreisteil auf Zustimmung. Sie sind zuversichtlich, dass sich mehr Kinder bei ihnen anmelden und dadurch auch die Mehrzügigkeit der fünften Klassen sichern. Denn manchmal hänge es nur an wenigen Schülern, ob eine zusätzliche Klasse gebildet werden könne.

Der Landkreis Kassel hatte in Vellmar auf die Reduzierung von acht auf sechs fünfte Klassen gedrängt. Damit kann die Ahnataleschule weniger Kinder aufnehmen. „Sechs

Klassen pro Jahrgangsstufe sind die übliche Größenordnung für die größeren Gesamtschulen im Landkreis und alle Schulen können damit ein attraktives Angebot mit hoher pädagogischer Qualität umsetzen“, sagte Landrat Uwe Schmidt.

Der Kreis hofft, dass so auch die Hofgeismarer Albert-Schweitzer-Schule gestärkt wird. „Schüler aus Grebenstein und Immenhausen, die traditionell zur Albert-Schweitzer-Schule nach Hofgeismar gehen, werden nach der Mittelstufe in Vellmar verstärkt auf Kasseler Gymnasien landen“, lautet nämlich die Befürchtung.

Während die Entscheidung in Vellmar auf Kritik stieß, lo-

ben Schulleiter im Kreisteil den Schritt: Denn mit Qualität habe die Orientierung der Eltern und Kinder Richtung Kassel oft nichts zu tun.

„Wir haben eine super Qualität“, sagt Brigitte Kastell, Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. „Der Schulträger hat die richtige Entscheidung getroffen.“

„Der Landkreis hat in alle Schulen viel Geld investiert und diese sollten daher auch Bestand haben“, sagt Wolfgang Burghard, Leiter der Heinrich-Grupe-Schule Grebenstein. Zudem sei die Ahnataleschule nicht so erfolgreich, wie getan werde: Am eigenen Standort habe sie vergleichsweise wenig Zuspruch.

ZUM TAGE, 2. SEITE

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 19.12.14

Mit Förderverein ins Musical

IMMENHAUSEN. Der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule fährt zu Musicals nach Hamburg. Für Schüler kostet die Karte für das Musical „Wunder von Bern“ 50 Euro. Termin ist Sonntag, 22. März. Das Musical „Wunder von Bern“ feierte am 23. November Weltpremiere im neuen Stage Theater an der Elbe.

Der Förderverein bezuschusst für Mitglieder jede Karte mitfünf Euro.

Abfahrt ist um 7.20 Uhr in Kassel („Peters Reisedienst“, Weserstraße) bzw. Immenhausen, Busbahnhof der Gesamtschule, um 7 Uhr. Anmeldungen an foerderverein-gesamtschule@t-online.de oder schriftlich zu Händen von Marcus Leitschuh. (eg/geh)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.12.14

Experiment des Jahres

Sieben Tage lang haben 20 Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen freiwillig auf ihre Smartphones und Handys verzichtet. Die Initiatorin des Selbstversuchs, die Schulsozialarbeiterin Constanze Holzigel, wollte mit den Jugendlichen über den verantwortungsvollen Umgang mit den Smartphones reden, über die tägliche Nutzung, deren Dauer und die Folgen, die daraus entstehen können: „Das Handy soll wieder vom Alltagsbeherrscher zum Alltagsbegleiter werden“. Die Schüler erkennen, das ständige Erreichbarkeit zwar schön, aber auch anstrengend ist.



Was für eine Show

Workshop mit Young Americans an der Herwig-Blankertz-Schule in Hofgeismar

■ **Hofgeismar.** 60 Schüler rockten vergangenen Freitagabend mit 44 Young Americans die Sporthalle auf dem Hessencampus in Hofgeismar in einer rasanten Show. Als Ausrichter hatte die Herwig-Blankertz-Schule die Young Americans bereits zum vierten Mal für einen Workshop nach Hofgeismar eingeladen.

Im Rahmen der kooperativen und kollegialen Zusammenarbeit der Verbundschulen nahmen auch 14 Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule aus Immenhausen und fünf Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule aus Hofgeismar teil. Auch sechs Lehrerinnen und Lehrer der Herwig-Blankertz-Schule waren als begeisterte Teilnehmer des Workshops dabei.

Drei Tage lang sangen und tanzten die Schüler unter der Anleitung der Young Americans: Die hohe Fachkompetenz, die überzeugende Büh-

nenpräsenz, die unbändige Lebensfreude und vor allem die Empathie der Young Americans zu den jungen Workshop-Teilnehmern machten das Projekt zu einem echten Erfolg.

Spaß und Disziplin

Neben kreativen Impulsen beim Bewegungstheater und verschiedenen Improvisationsaufgaben, standen vor allem Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung im Vordergrund. Auch der Gedanke der interkulturellen Begegnung und die Erweiterung der Sprachkompetenz im Englischen spielten eine herausragende Rolle, da die Young Americans in Gastfamilien untergebracht waren. Mit großer Anstrengungsbereitschaft, viel Disziplin, immer getragen von Freude und Mut zu Neuem und Unbekanntem, gelang den Workshop-Teilnehmern

dann eine tolle Show. Hip-Hop-Tanz, Chor- und Solosongsbeiträge wie z.B. Whitney Houstons „I will always love you“, eine Tanztheaterszene zu verschiedenen Sportarten und Ausschnitte aus „Matilda“, „Les Misérables“ und „König der Löwen“ waren auf der Bühne zu sehen und zu hören.

Die Teilnehmer waren begeistert und werden diese drei besonderen Schultage sicher nicht vergessen. Auch der enge Kontakt zu den Young Americans durch das Beherbergen der Gäste von Sonntagabend bis Donnerstagmorgen war eine tolle Möglichkeit, diese doch so ganz andere Lebensgestaltung der Young Americans hautnah zu erfahren und sich auf Englisch verständigen zu können. Wen wundert es also, dass die am häufigsten gestellte Frage am Donnerstag lautete: „Wann kommen die Young Americans wieder zu uns?“



Zu Chris Browns „Turn up the music“ zeigten die Schüler eine mitreißende Tanz-Choreographie.

Foto: Privat

LAND UND LEUTE 3.12.14

A great show!!!

Workshop der YOUNG AMERICANS an der Herwig-Blankertz-Schule in Hofgeismar

60 Schülerinnen und Schüler rockten am Abend des 26.11. gemeinsam mit 44 Young Americans die Sporthalle auf dem Hessencampus in Hofgeismar in einer rasanten Show. Als Ausrichter hatte die Herwig-Blankertz-Schule die Young Americans bereits zum vierten Mal für einen Workshop nach Hofgeismar eingeladen.



Im Rahmen der kooperativen und kollegialen Zusammenarbeit der Verbundschulen nahmen auch 14 Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule aus Immenhausen und 5 Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule aus Hofgeismar teil. Auch 6 Lehrerinnen und Lehrer der Herwig-Blankertz-Schule waren als begeisterte Teilnehmer des Workshops dabei.

Drei Tage lang sangen und tanzten die Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung der Young Americans: Die hohe Fachkompetenz, die überzeugende Bühnenpräsenz, die unbändige Lebensfreude und vor allem die Empathie der Young Americans zu den jungen Workshop-Teilnehmern machten das Projekt zu einem echten Erfolg.

Neben kreativen Impulsen beim Bewegungstheater und verschiedenen Improvisationsaufgaben, standen vor allem Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung im Vordergrund. Auch der Gedanke der interkulturellen Begegnung und die Erweiterung der Sprachkompetenz im Englischen spielten eine herausragende Rolle, da die Young Americans in Gastfamilien untergebracht waren.

Mit großer Anstrengungsbereitschaft, viel Disziplin, immer getragen von Freude und Mut zu Neuem und Unbekanntem, gelang den Workshop-Teilnehmern dann eine tolle Show. HipHop-Tanz, Chor- und Sologesangsbeiträge wie z.B. Whitney Houstons „I will always love you“, eine Tanz-Choreographie zu Chris Browns „Turn Up The Music“, eine Tanztheaterszene zu verschiedenen Sportarten und Ausschnitte aus „Matilda“, „Les Miserables“ und „König der Löwen“ waren auf der Bühne zu sehen und zu hören.

Die 14 Teilnehmer aus Immenhausen waren begeistert und werden diese drei besonderen Schultage sicher nicht vergessen. Auch der enge Kontakt zu den Young Americans durch das Beherbergen der Gäste von Sonntagabend bis Donnerstagmorgen war eine tolle Möglichkeit, diese doch so ganz andere Lebensgestaltung der Young Americans hautnah zu erfahren und sich auf Englisch verständigen zu können. Wen wundert es also, dass die am häufigsten gestellte Frage am Donnerstag lautete: „Wann kommen die Young Americans wieder zu uns?“



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 5.12.14

A great show!!!

Workshop der YOUNG AMERICANS an der Herwig-Blankertz-Schule in Hofgeismar

60 Schülerinnen und Schüler rockten am Abend des 26.11. gemeinsam mit 44 Young Americans die Sporthalle auf dem Hessencampus in Hofgeismar in einer rasanten Show. Als Ausrichter hatte die Herwig-Blankertz-Schule die Young Americans bereits zum vierten Mal für einen Workshop nach Hofgeismar eingeladen.

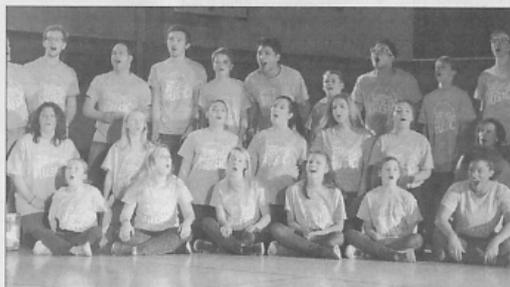
Im Rahmen der kooperativen und kollegialen Zusammenarbeit der Verbundschulen nahmen auch 14 Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule aus Immenhausen und 5 Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule aus Hofgeismar teil. Auch 6 Lehrerinnen und Lehrer der Herwig-Blankertz-Schule waren als begeisterte Teilnehmer des Workshops dabei.

Drei Tage lang sangen und tanzten die Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung der Young Americans: Die hohe Fachkompetenz, die überzeugende Bühnenpräsenz, die unbändige Lebensfreude und vor allem die Empathie der Young Americans zu den jungen Workshop-Teilnehmern machten das Projekt zu einem echten Erfolg.

Neben kreativen Impulsen beim Bewegungstheater und verschiedenen Improvisationsaufgaben, standen vor allem Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung im Vordergrund. Auch der Gedanke der interkulturellen Begegnung und die Erweiterung der Sprachkompetenz im Englischen spielten eine herausragende Rolle, da die Young Americans in Gastfamilien untergebracht waren.

Mit großer Anstrengungsbereitschaft, viel Disziplin, immer getragen von Freude und Mut zu Neuem und Unbekanntem, gelang den Workshop-Teilnehmern dann eine tolle Show. HipHop-Tanz, Chor- und Sologesangsbeiträge wie z.B. Whitney Houstons „I will always love you“, eine Tanz-Choreographie zu Chris Browns „Turn Up The Music“, eine Tanztheaterszene zu verschiedenen Sportarten und Ausschnitte aus „Matilda“, „Les Miserables“ und „König der Löwen“ waren auf der Bühne zu sehen und zu hören.

Die 14 Teilnehmer aus Immenhausen waren begeistert und werden diese drei besonderen Schultage sicher nicht vergessen. Auch der enge Kontakt zu den Young Americans durch das Beherbergen der Gäste von Sonntagabend bis Donnerstagmorgen war eine tolle Möglichkeit, diese doch so ganz andere Lebensgestaltung der Young Americans hautnah zu erfahren und sich auf Englisch verständigen zu können. Wen wundert es also, dass die am häufigsten gestellte Frage am Donnerstag lautete: „Wann kommen die Young Americans wieder zu uns?“



Freiherr-vom-Stein-Schule



Förderverein der Gesamtschule Immenhausen Musicalfahrt ab 50 Euro nach Hamburg

Wieder fährt der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule zu den Musicals nach Hamburg. Wieder sind gute Sonderpreis ausgehandelt werden, so fahren Schülerinnen und Schüler für nur 50 Euro ins neue „Wunder von Bern“.

Der Termin ist Sonntag, 22.03.2015. Die folgenden Musicals stehen jeweils mit Karten der Preiskategorie 3 zur Wahl: „König der Löwen“ 99,- EUR, „Das Wunder von Bern“ 115,- EUR, „Rocky“

99,- EUR und „Das Phantom der Oper“ 89,- EUR. Der Förderverein bezuschusst für Mitglieder jede Karte mit 5 Euro, die vom Preis noch abgezogen werden können. Insgesamt liegen die Preise bis zu 25 Euro unter dem Normalpreis!

Der Förderverein ermöglicht für das Stück „Wunder von Bern“ einen Schülerpreis von 50 Euro. „Das Wunder von Bern“ erzählt eine bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund der Fußball-Weltmeisterschaft 1954.

Es geht um eine Familie, die sich findet, eine Mannschaft, die über sich hinauswächst und einen kleinen Jungen mit großen Träumen, der einen Helden suchte und seinen Vater fand. Das Musical feierte am 23. November 2014 Weltpremiere im neuen Stage Theater an der Elbe in Hamburg. Abfahrt ist um 7.20 Uhr in Kassel („Peters Reisedienst“, Weserstraße) bzw. Immenhausen (Busbahnhof der Gesamtschule) 7.00 Uhr. Die Karten pro Stück sind beschränkt, deshalb wird rasches Anmelden empfohlen. Anmeldungen sind möglich an foerderverein-gesamtschule@t-online.de oder schriftlich zu Händen von Marcus Leitschuh. Die Anmeldung ist nur durch Überweisung des Betrags auf das Konto Marcus Leitschuh, Bank für Kirche und Caritas, Kennwort: Musical2015, BIC GENODEM1BKC, IBAN DE47 4726 0307 0053 5654 01 gültig.

„Wir freuen uns auf eine tolle Musicalfahrt, die unsere Schulgemeinde einen wundervollen Tag erleben lässt“, so Mark Weisheit vom Förderverein.

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 12.12.14

Förderverein der Gesamtschule Immenhausen

Musicalfahrt ab 50 Euro nach Hamburg



Wieder fährt der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule zu den Musicals nach Hamburg. Wieder sind gute Sonderpreis ausgehandelt worden, so fahren Schülerinnen und Schüler für nur 50 Euro ins neue „Wunder von Bern“.

Der Termin ist Sonntag, 22.03.2015. Die folgenden Musicals stehen jeweils mit Karten der Preiskategorie 3 zur Wahl: „König der Löwen“ 99,- EUR, „Das Wunder von Bern“ 115,- EUR, „Rocky“ 99,- EUR und „Das Phantom der Oper“

89,- EUR. Der Förderverein bezu-

schusst für Mitglieder jede Karte mit 5 Euro, die vom Preis noch abgezogen werden können. Insgesamt liegen die Preise bis zu 25 Euro unter dem Normalpreis!

Der Förderverein ermöglicht für das Stück „Wunder von Bern“ einen Schülersonderpreis von 50 Euro. „Das Wunder von Bern“ erzählt eine bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund der Fußball-Weltmeisterschaft 1954.

Es geht um eine Familie, die sich findet, eine Mannschaft, die über sich hinauswächst und einen kleinen Jungen mit großen Träumen, der einen Helden suchte und seinen Vater fand. Das Musical feierte am 23. November 2014 Weltpremiere im neuen Stage Theater an der Elbe in Hamburg. Abfahrt ist um 7.20 Uhr in Kassel („Peters Reisedienst“, Weserstraße) bzw. Immenhausen (Busbahnhof der Gesamtschule) 7.00 Uhr. Die Karten pro Stück sind beschränkt, deshalb wird rasches Anmelden empfohlen. Anmeldungen sind möglich an foerderverein-gesamtschule@t-online.de oder schriftlich zu Händen von Marcus Leitschuh. Die Anmeldung ist nur durch Überweisung des Betrags auf das Konto Marcus Leitschuh | Bank für Kirche und Caritas | Kennwort

Musical2015 | BIC GENODEM1BKC | IBAN DE47 4726 0307 0053 5654 01 gültig.

„Wir freuen uns auf eine tolle Musicalfahrt, die unsere Schulgemeinde einen wundervollen Tag erleben lässt“, so Mark Weisheit vom Förderverein.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 12.12.15

Förderverein der Gesamtschule Immenhausen

Musicalfahrt ab 50 Euro nach Hamburg



Wieder fährt der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule zu den Musicals nach Hamburg. Wieder wurde ein guter Sonderpreis ausgehandelt, so fahren Schülerinnen und Schüler für nur 50 Euro ins neue „Wunder von Bern“.

Der Termin ist Sonntag, 22.03.2015. Die folgenden Musicals stehen jeweils mit Karten der Preiskategorie 3 zur Wahl: „König der Löwen“ 99,- EUR, „Das Wunder von Bern“ 115,- EUR, „Rocky“ 99,- EUR und „Das Phantom der Oper“ 89,- EUR.

Der Förderverein bezuschusst für Mitglieder jede Karte mit 5 Euro, die vom Preis noch abgezogen werden können. Insgesamt liegen die Preise bis zu 25 Euro unter dem Normalpreis!

Der Förderverein ermöglicht für das Stück „Wunder von Bern“ einen Schülersonderpreis von 50 Euro. „Das Wunder von Bern“ erzählt eine bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund der Fußball-Weltmeisterschaft 1954.

Es geht um eine Familie, die sich findet, eine Mannschaft, die über sich hinauswächst und einen kleinen Jungen mit großen Träumen, der einen Helden suchte und seinen Vater fand. Das Musical feierte am 23. November 2014 Weltpremiere im neuen Stage Theater an der Elbe in Hamburg. Abfahrt ist um 7.20 Uhr in Kassel („Peters Reisedienst“, Weserstraße) bzw. Immenhausen (Busbahnhof der Gesamtschule) 7.00 Uhr. Die Karten pro Stück sind beschränkt, deshalb wird rasches Anmelden empfohlen. Anmeldungen sind möglich an foerderverein-gesamtschule@t-online.de oder schriftlich zu Händen von Marcus Leitschuh. Die Anmeldung ist nur durch Überweisung des Betrags auf das Konto Marcus Leitschuh | Bank für Kirche und Caritas | Kennwort Musical2015 | BIC GENODEM1BKC | IBAN DE47 4726 0307 0053 5654 01 gültig.

„Wir freuen uns auf eine tolle Musicalfahrt, die unsere Schulgemeinde einen wundervollen Tag erleben lässt“, so Mark Weisheit vom Förderverein.

ESPENAUER WOCHE !“